



POLITIK IN NRW |
Die LandFrauen-Sicht

UNSERE
KERNANLIEGEN



LandFrauenverbände

| in NRW



Ländliche Regionen lebenswert und zukunftssicher entwickeln

Gute Lebensqualität auf dem Land sichern, heißt Infrastrukturen und Bleibeperspektiven bedarfsgerecht und zukunftsorientiert entwickeln. Dafür braucht es „Querschnittspolitik“ mit ressortübergreifendem Denken und Handeln.

Entfernungen prägen das Leben der Frauen auf dem Land. Die Nahversorgung ist ausgedünnt, die Wege sind länger und „Taxi“-dienst gefordert.

Smart City ist in aller Munde. Was aber ist mit den ländlichen Regionen? Das Netz ist Standortfaktor für Unternehmen auf dem Land und Voraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe.



Wenn Frauen auf dem Land eine Zukunft haben, dann hat der ländliche Raum eine Zukunft.

LANDFRAUEN ERWARTEN

- Zügig hochleistungsfähige Breitbandversorgung auf dem Land sicherstellen.
- Pflegediensten den höheren Fahrtaufwand auf dem Land ausgleichen.
- Land-Stadt-Partnerschaften entwickeln und interkommunale Zusammenarbeit stärken.
- Bonussysteme zur Ansiedlung von Gesundheitsdiensten schaffen.
- Frauen dürfen nicht zum Notnagel für wegbrechende Infrastruktur auf dem Land werden!

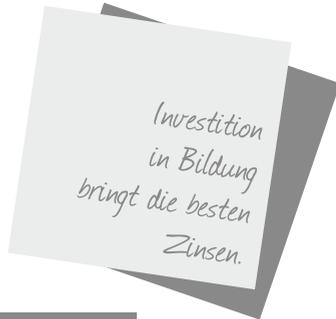


*Erfolgsfaktor Bildung -
immer dran bleiben!*

Bildung stärkt Menschen. Schafft Wohlstand.
Bildung ist Schlüssel für Innovation.

Es geht um lebenslanges Lernen, egal in welchem
Alter. Dafür braucht es gute und verlässliche
Bildungsstrukturen auf dem Land.

Einrichtungen, die in den Städten hauptamtlich
betrieben werden, basieren auf dem Land zumeist
auf ehrenamtlicher Arbeit.
Die Bildungs- und Kulturarbeit der LandFrauen vor
Ort schafft mehr Lebensqualität, Solidarität und
gesellschaftliches Engagement in unseren Dörfern.



*Investition
in Bildung
bringt die besten
Zinsen.*

LANDFRAUEN ERWARTEN

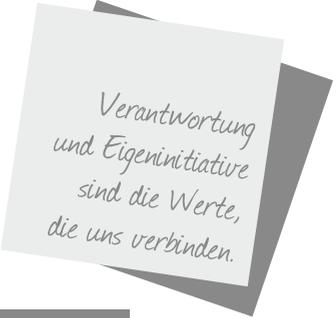
- Die Grundschule im Dorf lassen - mit kleinen Klassen. Gut erreichbare weiterführende Schulen - auch kreisgrenzenübergreifend.
- Die Bildungsqualität steigern: ein Schulfach „Lebens- und Alltagsökonomie“ für alle.
- LandFrauen als externe Partner in der schulischen Ernährungs- und Verbraucherbildung unterstützen.
- Die Bildungs- und Kulturarbeit des LandFrauenverbandes anerkennen und monetär wertstellen.



Landwirtschaft in die Mitte der Gesellschaft

Landwirtschaft berührt uns alle in unserem täglichen Leben. Sie versorgt uns mit vielfältigen, hochwertigen Lebensmitteln und nachwachsenden Rohstoffen. Fast ein Drittel der Leistungen in den Familienbetrieben werden von Frauen erbracht. Lebensmittel zu produzieren ist heute für landwirtschaftliche Familien ein schwieriger Balanceakt. Einerseits gilt es den gewandelten gesellschaftlichen Anforderungen Rechnung zu tragen und andererseits die eigene wirtschaftliche Grundlage zu sichern.

Transparenz und Vertrauen sind die entscheidende Währung im Verhältnis von Landwirtschaft und Gesellschaft. LandFrauen sind dafür im Dialog!



*Verantwortung
und Eigeninitiative
sind die Werte,
die uns verbinden.*

LANDFRAUEN ERWARTEN

- Ein klares Bekenntnis zur vielfältigen und unternehmerisch geprägten Landwirtschaft in NRW und Respekt vor dem Eigentum.
- Ressourcenschutz statt Flächenverbrauch.
- Die Leistungen der Frauen in der Agrarstatistik erfassen.
- Die NRW-Kooperation „Verbraucherinformation im Ernährungsbereich“ intensivieren.
- Das Thema Landwirtschaft / Ernährungssicherung im Schulunterricht umfassend bearbeiten.

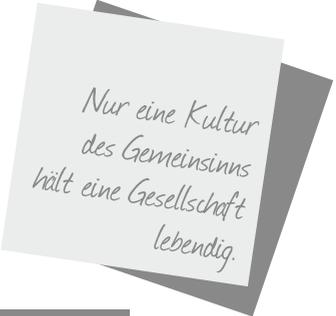


Ehrenamtliches Engagement und sozialer Zusammenhalt

Gelebte Gemeinschaft im Verein und im Ehrenamt und ein verlässliches soziales Netzwerk in Familie und Dorf. Das ist uns LandFrauen wichtig.

Von einer lebendigen Vereinsstruktur profitieren Bewohner, Kommunen und Unternehmen gleichermaßen. Auf dem Land hat dies eine lange und bewährte Tradition und bildet den sozialen Kitt für die Gesellschaft.

Damit das auch künftig so bleibt, brauchen ehrenamtliche Vorstände Unterstützung und Anerkennung.



*Nur eine Kultur
des Gemeinsinns
hält eine Gesellschaft
lebendig.*

LANDFRAUEN ERWARTEN

- Mehr Wertschätzung des ehrenamtlichen Engagements in der Berufswelt.
- Bildungschecks und Bildungsurlaub auch für Ehrenamts-Qualifizierungen.
- Kommunale Anlaufstellen, die Ehrenamtlichen beratend in rechtlichen Vereinsfragen zur Seite stehen.
- Langjährige ehrenamtliche Arbeit rentenrechtlich anerkennen.

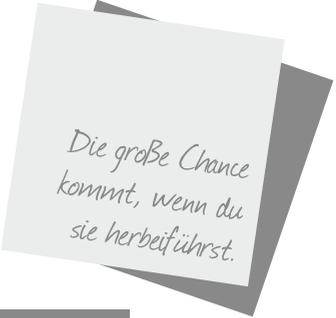


Faire Chancen in allen Lebensbereichen

Nach wie vor sind Frauen in Wirtschaft und Politik nicht gleichberechtigt im Einsatz. Und im Job ist die Lohnlücke auf dem Land noch größer als in der Stadt.

Dafür schultern Frauen den Hauptanteil an Betreuungs-, Beziehungs- und Pflegearbeit - der sogenannten Care-Arbeit. Das gilt für den privaten wie beruflichen Bereich. Männer brauchen vier Jahre, um dasselbe Ausmaß an Care-Arbeit zu leisten, das Frauen in einem Jahr erbringen.

Aber gerade Care-Arbeit ist das, was unsere Gesellschaft zusammen hält.



Die große Chance
kommt, wenn du
sie herbeiführst.

LANDFRAUEN ERWARTEN

- Gesellschaftliche und arbeitsrechtliche Rahmenbedingungen schaffen, damit Care-Arbeit kein Armutsrisiko bedeutet.
- Soziale Dienstleistungsberufe neu bewerten und stärker monetär wertschätzen.
- Die Frauen-Lohnlücke zwischen Stadt und Land beheben.
- Mehr Frauen in Gremien und Führungspositionen auf dem Land.

WIR MISCHEN |
UNS GERNE EIN

UND NOCH
LIEBER MIT



2 / 2017

Westfälisch-Lippischer
LandFrauenverband e.V.
Nevinghoff 40
48147 Münster
Tel.: 0251 2376-410
info@wllv.de
www.wllv.de

Rheinischer
LandFrauenverband e.V.
Nevinghoff 40
48147 Münster
Tel.: 0251 2376-456
info@rheinische-landfrauen.de
www.rheinische-landfrauen.de